

Mit diesem Newsletter wollen wir Sie über Neuzugänge in unserer Stockliste informieren.

Dramatisches Hochwasser in Südamerika führt zu Engpässen in der Verfügbarkeit vieler Arten

Aufgrund des Jahrhunderthochwassers im Amazonasgebiet ist das Angebot der Zierfisch-Experteure in Brasilien und Peru derzeit so stark eingeschränkt wie selten zuvor. Zusätzlich kommt es durch die Streichung von Flügen immer wieder zu weiteren Engpässen. So können wir Ihnen derzeit einige beliebte Zierfische aus Amazonien, wie z.B. viele Standardpanzerwelse (*Corydoras schwartzii*, *C. sodalis* etc.) aus Brasilien oder den Zwergpanzerwels (*Corydoras pygmaeus*) aus Peru leider nicht anbieten. Glücklicherweise gibt es für einige wichtige Arten (z. B. Rotkopfsalmler) alternative Herkunftsgebiete in Südamerika und Südostasien, so dass wir ihnen diese Arten trotz der problematischen Situation weiterhin anbieten können.



© Ingo Seidel
Derzeit können wir leider keine *C. schwartzii* anbieten



© Ingo Seidel
Auch der beliebte Zwergpanzerwels ist z. Zt. nicht verfügbar

Ein seltener Panzerwels aus Kolumbien

Aus Kolumbien erhielten wir einen seltenen Panzerwels, den wir aufgrund seiner Ähnlichkeit zu dieser Art anfänglich für den relativ klein bleibenden Panzerwels *Corydoras osteocarus* hielten. Mittlerweile haben die Tiere jedoch einen deutlich hochrückigeren Körperbau ausgebildet und sich als C 79 herausgestellt. Bei diesem Panzerwels sind sich die Spezialisten noch nicht einig, ob es sich um eine eigenständige Art oder um eine Variante von *Corydoras loxozonus* handelt, der ebenfalls in Kolumbien heimisch ist und den wir Ihnen derzeit ebenfalls anbieten können. Beide Panzerwels erreichen eine Länge von etwa 55 mm und sind einfach zu pflegende Schwarmfische.



© Ingo Seidel
Der Panzerwels C 79 aus Kolumbien



© Ingo Seidel
Zum Vergleich: *Corydoras loxozonus* aus Kolumbien

Ein eleganter Salmier aus Guyana

Da Importe von Zierfischen aus Guyana nur ausgesprochen selten sind, freuen wir uns sehr, Ihnen wieder einige *Pyrrhulina filamentosa* aus diesem Land anbieten zu können. Bei diesen eleganten Oberflächenfischen sind die Männchen etwas attraktiver gefärbt und besitzen längere Flossen als die Weibchen. Die Tiere können eine Länge von etwa 9 cm erreichen und sind einfach zu pflegen. Bei den *Pyrrhulina* betreiben übrigens die Männchen Brutpflege und betreuen das Gelege, das vom Weibchen zumeist auf einem Blatt abgelegt wird.



Männchen von *Pyrrhulina filamentosa* aus Guyana



Weibchen des Langflossen-Pyrrhulina

Phuket-Danios aus Thailand

Derzeit haben wir einen weiteren hübschen Bärbling aus der Verwandtschaft des Schillerbärblings (*Danio albolineatus*) im Angebot, der sich durch eine glänzende blaue Färbung und gelbliche Flossen auszeichnet. Diese Art ist in Thailand weit verbreitet, wurde aber von der beliebten Urlaubsinsel Phuket beschrieben, von der unsere Tiere laut Aussage unseres Lieferanten auch stammen. *Danio kerri* erreicht im Aquarium eine Länge von 5 cm, stellt keine hohen Ansprüche an die Beschaffenheit des Wassers und sollte bei 23-27 °C gepflegt werden. Die friedlichen Schwarmfische sind problemlos auch mit Trockenfutter zu ernähren.



Der Phuket-Danio (*Danio kerri*)

Eine selten gepflegte Algenrennschnecke

Während die Zebra- und Leopard-Algenrennschnecken bei Aquarianern ausgesprochen beliebt sind und deshalb schon fast zum Standard-Sortiment der Zoofachgeschäfte zählen, gibt es noch eine Reihe anderer Nixenschnecken der Gattung *Neritina*, die gut für die Aquaristik geeignet sind. Die bis zu 25 mm lange Stachelige Algenrennschnecke (*Neritina juttingae*) ist vor allem auf Borneo und Sumatra verbreitet und ist ein ähnlich guter Algenfresser wie diese Arten. Charakteristisch für diese Schnecke sind mehr oder weniger stark ausgeprägte Spiralrippen auf dem Gehäuse, auf denen sich Dornen befinden können. Die Tiere sollten in nicht zu weichem Wasser gepflegt werden und fressen neben Algenaufwuchs auch Futterreste der Fische und Laub. Pflanzen werden nicht geschädigt. Ein

Vorteil dieser Algenrennschnecke soll darin bestehen, dass sie im Gegensatz zu anderen Neritina-Arten nicht aus dem Wasser herauskriecht.



© Ingo Seidel

Stachelige Algenrennschnecke (*Neritina juttingae*)



© Ingo Seidel

aqua-global Zierfischgroßhandel

Dr. Jander & Co. OHG

Gewerbeparkstr. 1

D-16356 Werneuchen/OT Seefeld

Tel.: +49 (033398) 6960

Fax: +49 (033398) 69622

Email: info@aqua-global.de

www.aqua-global.de

Amtsgericht Frankfurt
HRA 1298

USt.-ID-Nr.: DE 186524385

Bankverbindung:

Sparkasse Barnim

BLZ: 170 520 00

Konto-Nr.: 3310008230

Geschäftsführung:

Dr. Gerolf Jander

Egon Müller

aqua-global ist Mitglied der Verbände:



Der Verkauf erfolgt nur an den Zoofachhändler gegen Vorlage eines Gewerbescheines und einer Erlaubnis nach §11 des Tierschutzgesetzes. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir Anfragen nach Preislisten von Privatpersonen nicht beantworten können. Wir informieren Sie jedoch gerne über Zoofachhändler in Ihrer Nähe, die unsere Tiere beziehen.